

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1992/3/12 8Ob543/92 (8Ob1530/92), 2Ob209/99w, 1Ob211/01p, 1Ob98/02x, 9Ob217/02f, 8ObA109/04v,

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 12.03.1992

Norm

ZPO §351

ZPO §366

Rechtssatz

Bei der Auswahl des Sachverständigen handelt es sich um eine vom Gericht im Rahmen der Beweisaufnahme zu treffende Anordnung, die keiner gesonderten Anfechtung unterliegt (nunmehr siehe EvBl 1971/298 stRsp).

Entscheidungstexte

- 8 Ob 543/92

Entscheidungstext OGH 12.03.1992 8 Ob 543/92

- 2 Ob 209/99w

Entscheidungstext OGH 26.08.1999 2 Ob 209/99w

Auch

- 1 Ob 211/01p

Entscheidungstext OGH 05.09.2001 1 Ob 211/01p

Auch; Beisatz: Ob es sich bei der vom Erstgericht bestellten Person um einen "kompetenten Sachverständigen" handelt, ist mit Rechtsmittel gegen den Bestellungsbeschluss nicht zu prüfen. (T1)

- 1 Ob 98/02x

Entscheidungstext OGH 30.04.2002 1 Ob 98/02x

Auch; Beisatz: Hier: Beschluss, mit dem der bestellte Sachverständige durch einen anderen ersetzt wird. (T2)

- 9 Ob 217/02f

Entscheidungstext OGH 16.10.2002 9 Ob 217/02f

Auch; Beis wie T1

- 8 ObA 109/04v

Entscheidungstext OGH 22.12.2004 8 ObA 109/04v

Auch

- 6 Ob 35/13k

Entscheidungstext OGH 20.03.2013 6 Ob 35/13k

Vgl; Beisatz: Die gleichzeitige Anfechtung des Ausspruchs über die Warnpflicht des Sachverständigen nach § 25 Abs 1 GebAG kann nicht eine weitergehende (abgesonderte) Anfechtbarkeit der Sachverständigenbestellung selbst herbeiführen. (T3)

- 2 Ob 42/16i

Entscheidungstext OGH 17.03.2016 2 Ob 42/16i

Beisatz: Hier: Entscheidung über neuerliche Begutachtung. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0040578

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

27.04.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>